

Wofür es Chakren gibt

Meine lieben Freunde...

habt ihr gewusst, dass die Chakren im Körper einen Zweck und eine Funktion erfüllen, wie sie von den meisten Menschen nicht verstanden wird. Letzte Woche warfen wir an dieser Stelle einen ersten Blick auf die menschliche Erfahrung „Sehnsucht“ als ein Mittel zur Bewusstwerdung. Diese Woche forschen wir daran weiter und zwar so, dass uns die Tür zu einem besseren Verständnis von Nutzen, Zweck, Funktion und von der Rolle unserer Energiezentren in unserem menschlichen Körper eröffnet wird. Wir haben schon viel von diesen Energiezentren, den Chakren in unserem Körper gehört, aber wohl kaum davon, warum es diese gibt und wie sie funktionieren. Lasst uns nun anhand der Erfahrung „Sehnsucht“ einen Blick darauf werfen.

Obwohl „Sehnsucht“ ein mentaler Vorgang ist, kann sie, so wie alle anderen mentalen Vorgänge, auch körperliche Erfahrungen hervorrufen. Sehnsucht erzeugt eine Empfindung im Bauch. Wir nennen das dann ein „Gribbeln“ oder „Schmetterlinge“ im Bauch. Tiefe und traurige Sehnsucht kann dort sogar einen dumpfen Schmerz verursachen. *Sehnsucht* ist nämlich eine Energie und das entsprechende Energiezentrum befindet sich an der Stelle, wo auch der Magen ist. Dieses Energiezentrum nennt man Chakra und es gibt davon sieben in jedem menschlichen Körper.

Energiezentren transformieren Spirituelles in Körperliches, Unsichtbares in Sichtbares oder allgemein ausgedrückt: das was gedacht wird in entsprechende Empfindung.

Kurz gefasst: durch die Chakren wird WISSEN in ERFAHRUNG umgewandelt.

Erstaunlich: obwohl diese Energiezentren enorm vital sind, werden sie von vielen Millionen Menschen überhaupt nicht wahrgenommen oder man glaubt nicht an ihre Existenz. Aber sie existieren und sie können genutzt werden, um unsere spirituelle Identität physisch in Erfahrung zu bringen. Das nennt man dann *Energiearbeit* (oder in einigen östlichen Traditionen *chi* bzw. *ki*)

Und nun erläutere ich, wie sich der Energieablauf zeigen kann:

Tiefe und traurige Sehnsucht ist zunächst mal nur Energie. Sie ist ein Gedanke, der sich im Geist heranbildet. Es ist eine körperliche Entstehung von Energie. Es ist Deine ganz persönliche Information, oder, genauer gesagt, Du bist es, im Werden (in formation)

Wir sind sozusagen Wesen, die aus der Dreiheit Körper, Geist und Seele bestehen. Was Dir in Deiner Seele bewusst wird, danach wirst Du Dich im Geist sehnen, und diese Sehnsucht dann in Deinem Körper spüren.

Zum Beispiel: In Deinem Geist weißt Du, dass Du Eins bist mit allen Wesen und dem Universum. Wenn Du Dir nun Deiner selbst bewusst wirst, dann wirst Du Dir auch des Vorgangs in Deiner Seele bewusst. Danach wirst Du Dich mit Deinem Geist sehnen und diese Sehnsucht dann auch körperlich verspüren.

So nämlich arbeiten die Energiezentren, sie wandeln das Wissen der Seele in körperliche Erfahrung um. Dabei vollzieht das ein vollkommen erwachter und aufmerksamer Geist ohne Verzerrungen.

Ein noch nicht so erwachter Geist kann wegen Unaufmerksamkeit und oder auch Vergesslichkeit die reine Energie Wahren Wissens verzerren und eine körperliche Erfahrung hervorbringen, die weniger rein ist.

Es ist nämlich so:

Die Lebensenergie fließt sozusagen durch die Chakren und macht so Spiritualität körperlich erfahrbar. Die Chakren verfahren so, indem sie eine Form der Energie in eine andere überleiten. Dieser Vorgang der Vermittlung oder Weiterleitung bezeichnen einige von Euch auch als Umwandlung, TRANSFORMATION.

So kann es geschehen, dass eine zunächst ganz unkörperliche Energie einer tiefen und traurigen Sehnsucht die konkret erfahrbare körperliche Energie eines schmerzenden Herzens erzeugen. Und das ist für mich nicht nur ein Sinnbild. Ich spreche hier von einem wirklich körperlich erfahrbaren Schmerz.

Positive oder glückliche Sehnsucht kann, im Gegensatz zum vorher Geschilderten, eine Belebung und Bereicherung körperlicher Empfindungen hervorbringen. Das kann dann sogar zu einer tatsächlichen Verbesserung der körperlichen Gesundheit führen.

Die Sehnsucht Gott zu begegnen oder die tiefe Hingabe an das göttliche Wesen und das göttliche Prinzip sind da ein gutes Beispiel.

Meister (wie Paramahansa Yogananda) haben uns mitgeteilt, dass das Leben mit einer solchen Sehnsucht inneren Frieden und körperliches Wohlbefinden hervorbringt.

Schließlich und endlich, die Sehnsucht nach dem Göttlichen führt zur Heiligen Erfahrung, denn: Sehnsucht bringt immer die Erfahrung hervor, nach der sie sich sehnt.

Mit herzlichen Umarmungen & reiner Liebe,

Neale

**Die Übersetzung des Textes ins Deutsche haben Dorothea und Brigitte gemeinsam durchgeführt.
Danke.**

Humanity's Team Deutschland